

Im Jahre 1961 brachte Büssing den langersehnten, neuen, schweren Haubenwagen auf den deutschen Markt. Nach der unsäglichen Seeborn-Zeit konnte man endlich wieder auf das bewährte Prinzip der schweren Hauber zurückgreifen. Die Kundschaft war begeistert vom Erscheinungsbild des Neuen. Das Fahrerhaus war lichtdurchflutet und bot bequem Platz für 3 Personen. Der bärenstarke 192 PS Motor Typ S11 überzeugt in jeder Lebenslage. Schnell werden die Commodore-Hauber wieder zum qualitativen Marktführer in Deutschland. Als bald wird auch ein entsprechender Allradwagen angeboten. Dieser ist nochmals imposanter als das vergleichbare 4x2-Fahrgestell. Die hohe Bauart ermöglicht eine legendäre Geländefähigkeit.

Auch im Hause Gessler, welches in Braunschweig, der Geburtsstadt eines jeden Büssing, ansässig ist, bewunderte man diese Fahrzeuge. So kam es, dass man sich im Jahre 1967 dazu entschied, einen nunmehr 200 PS starken Commodore SAK zu bestellen. Der LKW wurde durch hauseigene Fahrzeugbauer zu einem sehr harmonisch gestalteten Abschleppwagen aufgebaut. Das Fahrzeug fand überall Beifall und stand bis in die 80er Jahre im Dienst und war in ganz Norddeutschland für seine Zugkraft und den extrem verwandlungsfähigen Aufbau bekannt.

Der Büssing wurde stets bestens gepflegt und gewartet und ist heute sicherlich einer der am besten erhaltenen Commodore SAK überhaupt. Der LKW verfügt über ein aktuelles Oldtimer-Gutachten und ist sofort zulassungsfähig.





Bitte klicken Sie auf ein Bild, um es zu vergrößern.